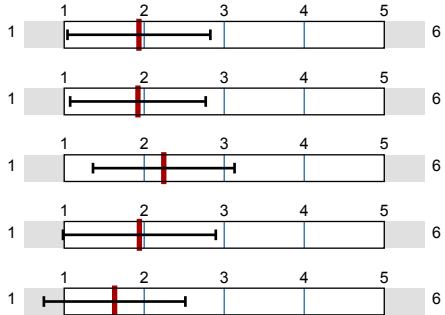




Bericht, Zusammenstellung-SP1-Übungen-SS2011

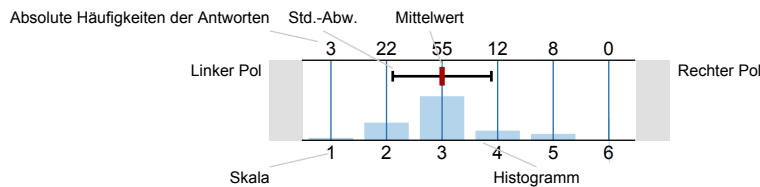
Erfasste Fragebögen = 46

Globalwerte

<p>Globalindikator</p> <p>Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (noch ungewichtet!)</p> <p>Kapitel-Indikator - Übung im Allgemeinen</p> <p>Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung</p> <p>Kapitel-Indikator - Präsentation des Übungsleiters</p>		<p>mw=1.93 s=0.89</p> <p>mw=1.92 s=0.85</p> <p>mw=2.24 s=0.88</p> <p>mw=1.94 s=0.95</p> <p>mw=1.63 s=0.88</p>
--	--	---

Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

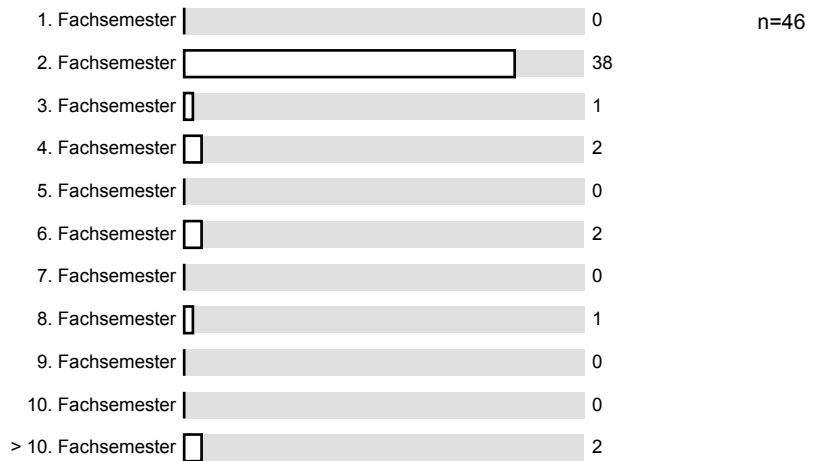
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	6		n=46
INF - Informatik	<input type="checkbox"/>	24		
INFL - Informatik für Lehramt	<input type="checkbox"/>	1		
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	5		
SIM - Systeme der Informations- und Multimediatechnik	<input type="checkbox"/>	1		
(T)Math - (Techno)-Mathematik	<input type="checkbox"/>	3		
WINF - Wirtschaftsinformatik	<input type="checkbox"/>	5		
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	1		

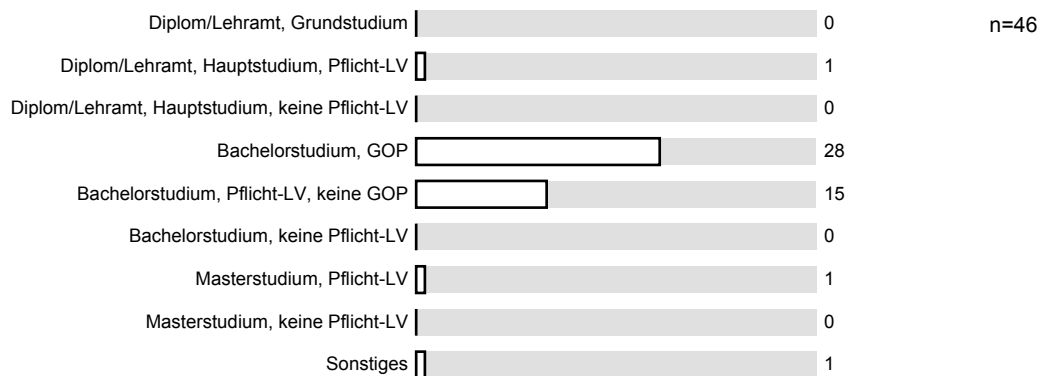
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="checkbox"/>	1		n=46
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	42		
M.Sc. - Master of Science	<input type="checkbox"/>	0		
Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	1		
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="checkbox"/>	0		
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="checkbox"/>	0		
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="checkbox"/>	0		
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	1		
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0		
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	1		

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

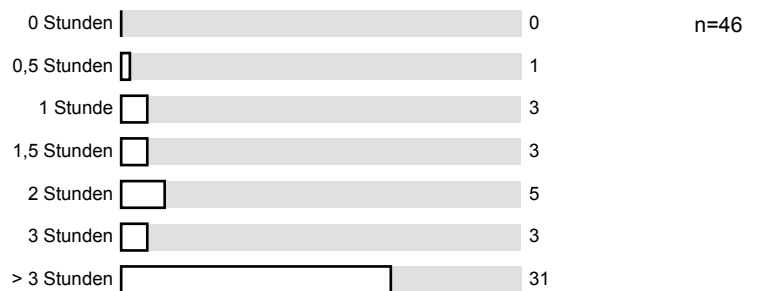


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

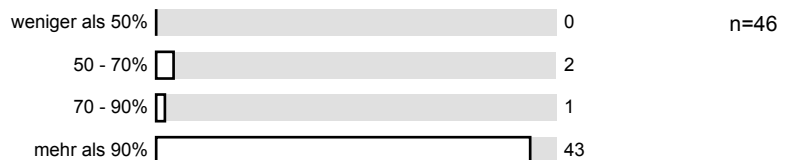


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

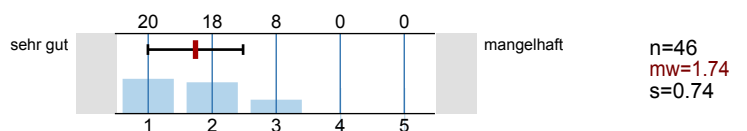


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

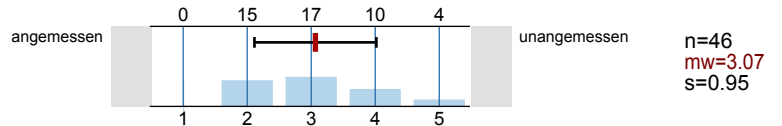


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

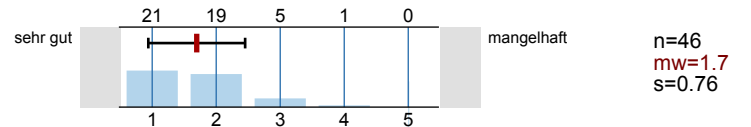
4_A) Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



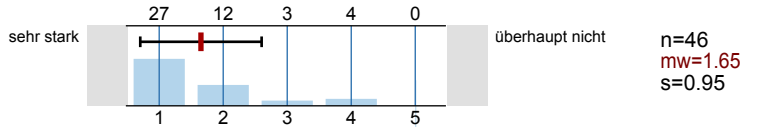
4_B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



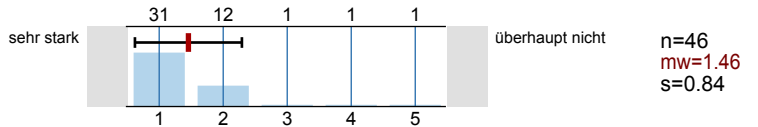
4_C) Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

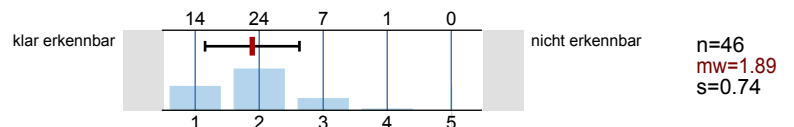


4_E) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

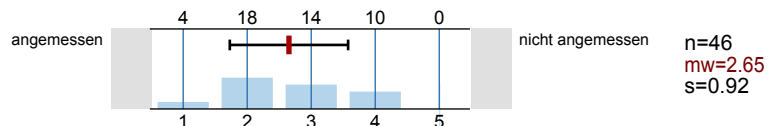


Übung im Allgemeinen

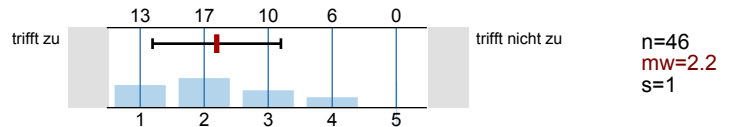
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



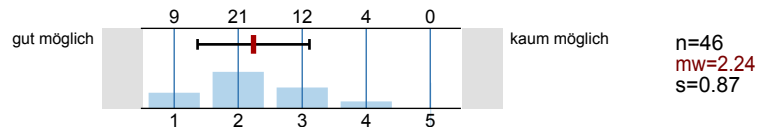
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_C) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

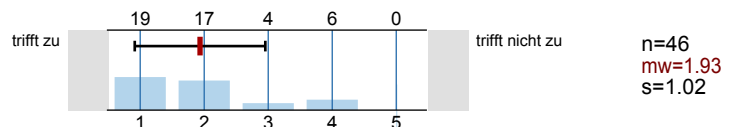


5_D) An Hand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

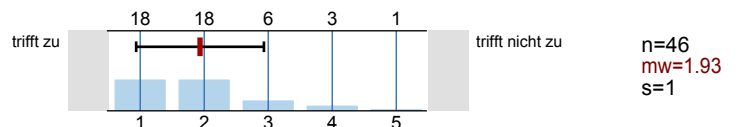


Didaktische Aufbereitung

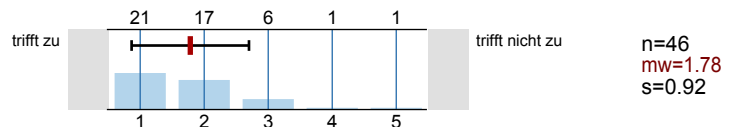
6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



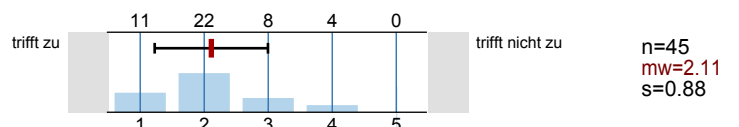
6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

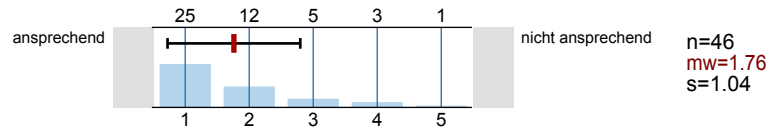


6_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

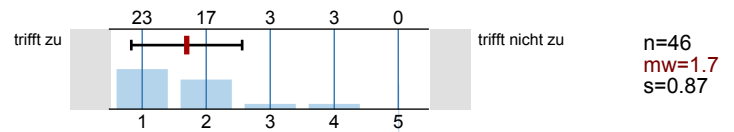


Präsentation des Übungsleiters

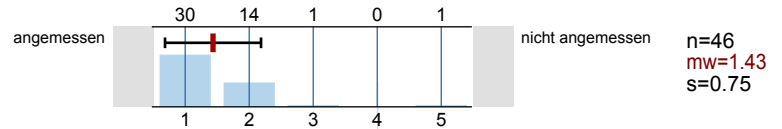
7_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- -Dass der Tutor auf eine lockere, motivierende Weise den Stoff vermittelt hat.
- Code-Beispiele und Skizzen als Erläuterung
Die Existenz von Folien in der Übung
- Das Herr Schornbaum immer schnell auf mails antwortet und sehr motiviert und kompetent wirkt.
- Dass sie nicht wöchentlich ist und man so in der Zwischenzeit sich genügend mit den Übungen beschäftigen kann. Lieber weiterhin weniger Übungen, dafür lehrreiche ;) ... achja und bei der Gelegenheit - rießene Lob an den Tutoren (Andreas) - einfach TOP!, motiviert, vorbereitet und tolle Erklärungen ;)
- Die Folien sind eine gute Orientierungshilfe. Die Möglichkeit, ganze C-Dateien selbst zu entwerfen, ermöglicht das Erarbeiten eigener Lösungsansätze, was bei anderen Veranstaltungen(AuD, PfP) nur sehr eingeschränkt möglich ist und wo die starren Konstrukte bisweilen auch die Lösung erschweren.
- Die Korrekturen werden auf Blatt ausgehändigt
- Die Tests im pub-Verzeichnis bzw im Forum waren meistens hilfreich.
- Die neuen Bonuspunkte sind super!
- Lustiger Tutor, der immer einen lockeren Spruch auf den Lippen hat!
- Löblich ist, dass sich Clemens wirklich reinkniet, es ist nicht selbstverständlich, dass man in seiner Freizeit ein Abgabesystem codet, um den Übungsteilnehmern das Leben schöner zu machen.
- Mein Übungsleiter war Gabor Czilli, er ist sehr gut auf die Fragen der Studenten eingegangen.
- Schöne Übungen, Folien speziell für Übungsaufgaben
- Tobias erklärt gut und anschaulich.
- Vorstellen der eigenen Aufgaben, mit Codeverbesserung,
Gut auf Fragen eingegangen
- hat alles gepasst
- qualifizierter und hilfsbereiter Übungsleiter (Gabor Czilli)
- Übungen interessant und helfen meistens bei der Bearbeitung der Aufgaben.

8_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -Dass die Aufgaben, selbst für jemanden der diese Veranstaltung schon zum zweiten Mal besucht, verdammt hart sind und es unendlich viele Möglichkeiten gibt Fehler zumachen. Bitte die Aufgaben etwas vereinfachen, vielleicht in den Anforderungen Dinge wie zum Beispiel Benutzereingaben auf jede erdenkliche Dummheit zu überprüfen rauslassen.
- Der Zeitliche Aufwand zum Lösen der Aufgaben ist genauso hoch, wie für alle anderen Veranstaltungen zusammen. Meist sitzt man 3-4 mal die Woche viele Stunden an den Aufgaben.
- Die Korrektur war meiner Ansicht nach viel zu hart. Es wurde auf jeden noch so kleinen Fehler, der nichteinmal die Lauffähigkeit des Programms beeinflussen oder zu einem fehlerhaften Zustand führen musste Punkte abgezogen. Lösungsvorschlag: Etwas toleranter korrigieren.

-Ich finde das Vorstellen der eigenen Aufgaben vor der Gruppe eher schlecht, da sich die Bearbeitungszeit meist über eine Woche verteilt und man sich bei der nächsten Übung, die meist sogar 2 Wochen später ist, kaum noch genau daran erinnern kann, warum man etwas genau so programmiert hat, wie man es programmiert hat. Als Lösung würde mir hier eigentlich nur einfallen, das Vorstellen der Aufgaben komplett wegzulassen, aber das ist für den Lehrstuhl 4 sicher keine Option.

- Anwesenheitspflicht
- Anwesenheitspflicht?! y ?! Ohne Tafelübung werden fuer einen die Aufgaben halt schwerer...
- Art der Bewertung ändern (Vielleicht nicht für Fehler Punkte abziehen sonder für vorhandene Sachen Punkte geben?!)
- Der Tutor Freitag 10:15 bis 11:45 kommt regelmäßig einige wenige Minuten zu spät, wenn er bereit anzufangen ist, sind bereits 10 Minuten verstrichen. In der Folge überzieht er regelmäßig über eine viertel Stunde. Wegen der anschließenden Vorlesung MatheC2 kann man nicht noch bleiben, um Fragen zur Korrektur zu stellen. Ein Hinweis und in der Überziehungszeit gehende Studenten haben daran nichts geändert.
- Die Bearbeitung in 2er Gruppen hat mir weniger gefallen
- Die Bepunktung, beziehungsweise das Abziehen von Punkten ist mir etwas zu penibel und resultiert dann schnell darin, dass man kaum Punkte für ein eigentlich funktionierendes Programm erhält, was doch ziemlich schnell die Motivation in den Keller fallen lässt.
- Die Tests zu den Übungsaufgaben sollten zuverlässig sein, und nicht grobe Fehler übersehen.
- Die Übungsfolien vom Lehrstuhl sind grauenhaft und wenig hilfreich, dafür kann aber der Übungsleiter nichts... Clemens hackt die Befehle für UNIX (an die ich definitiv noch nicht gewohnt war) zu schnell in die Konsole, oft hat man kaum Zeit nachzuvollziehen, was da jetzt gerade abging (ist ein bisschen schade, da man sich doch ein paar Kniffe anschauen könnte).
- Es sollten noch öfter Programmierbeispiele am Beamer dargestellt werden, die das Problem des Inhalts der Übung gut erklären. Die Vorstellung der Korrekturen der Übungsaufgaben von seiten der Studenten sollte noch intensiver durchgeführt werden. So kann man eigene Fehler noch besser verstehen und dann beim nächsten Mal vermeiden. Teilweise wurde streng korrigiert.
- Ich finde das die Aufgaben sehr schwer sind und die Zeit die man braucht um die Aufgaben zu lösen von den Tutoren unterschätzt wird, so konnte ich mit meinem Partner zwar alle Aufgaben erfolgreich und zumeist auch sehr gut bis gut lösen allerdings kostete es uns meist das gesamte Wochenende da wir beide keinerlei Erfahrung mit c hatten.
- Man unterlasse das sinnfreie Gerede und konzentriere sich auf den Stoff! Der Stoff jeder Uebung muss durchgearbeitet werden! Der Tutor muss Puenktlich kommen!
- Manche Übungen konnte man mit dem Studiengang Informatik nicht besuchen, weil diese sich mit Vorlesungen überschneiden haben.
- Manchmal gabs zu wenig Informationen zum Aufbau der Übungsprogramme.
Beispiel crawl: Wenn man das Programm von der richtigen Seite aus aufgezogen hatte, ging alles wie von selbst, Fehlerabfragen und Sonderfälle wurde an der richtigen Stelle automatisch angepasst.
Wurde das Programm jedoch von Anfang an komplett anders Strukturiert wurden Fehlerabfragen und Sonderfälle plötzlich unnötig kompliziert und aufwendig.
Verbesserungsvorschlag: Wenn auf den Aufgabenblättern direkt die Spezifikation des Programms in allen Einzelheiten erklärt worden wäre, wäre das einfacher zu handhaben, als dass man 'find' in verschiedensten Fällen ausführt und dann nachbaut (da gehen manchmal wichtige Informationen verloren weil man sie einach übersieht). Eigene Programme schreiben ist irgendwie einfacher als andere zu Imitieren :) (auch wenn das Verständnis von diesen Programmen für SP wichtig ist)
- Mir hätten noch mehr Beispiele an der Tafel gefallen.
- Tobias überzieht immer. Die Korrektur ist übertrieben hart. Wegen Kleinigkeiten, die nicht die alltägliche Funktion der Programme beeinflussen werden haufenweise Punkte abgezogen. Die Korrektoren sollten sich einigen, auf was Punkte abgezogen werden sollten und auf was nicht, sonst bekommt ein Student evtl. mehr Bonuspunkte als ein anderer, nur weil er bei einem weniger strengen Tutor war.
- faellt zuoft aus und wenn sie dann stattfindet ist zuwenig Zeit um alte Aufgaben zu besprechen und neuen Stoff durchzugehen

^{8_c)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Die Programmieraufgaben sind seit der Teilung in SP1 und SP2 deutlich besser zu bearbeiten, weil eine Woche einfach zu kurz war. Trotzdem ist der Arbeitsaufwand noch enorm und entspricht nicht 5 ECTS Punkten.
- Es sollten öfter Testcases für die Übungsaufgaben bereitgestellt werden (wie bei der halde.c). Dadurch ist es möglich auch nicht so offensichtliche Fehler zu erkennen und auszubessern.
- Es vergeht zu viel Zeit zwischen dem programmieren der Aufgaben und dem Vorstellen dieser.
Die "abfrage" an der Tafel zu den Programmierhausaufgaben sollte abgeschafft werden. Sie dient keinem erkennbaren Zweck.
- Es wurde streng bewertet, aber angemessen.
- Es wäre hilfreich, in der Übung mehr auf Fehlerbehandlung bei komplexeren Funktionen einzugehen, da bei einigen von diesen die manpage sehr ausführlich und für C-Anfänger unübersichtlich ist.
- Manchmal hätte man zu Beginn ein Snickers gebraucht, bis wenigstens einige da waren...

- Übungsaufgaben sind schon ziemlich happig...

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenstellung-SP1-Übungen-SS2011

